

Mit 90 noch täglich am Amboss

Auto von Bernhard van Lengerich musste abgedunkelt werden

Eingereicht von Esther Thiering

LINGEN. Mein Uropa Wilhelm van Lengerich hatte in der Zeit des Zweiten Weltkrieges eine Sondergenehmigung, um seinen 90-jährigen Vater Bernhard jeden Tag zum Betrieb van Lengerich an der Mehringer Straße zu fahren. Hier arbeitete er noch jeden Tag am Amboss, solange es seine Kräfte erlaubten.

Eigentlich durften zu dieser Zeit kaum Autos fahren. Bei Dunkelheit musste er die zusätzlich abgeklebten Scheinwerfer anzünden, durch die nur sehr wenig Licht fiel – eine vorgeschriebene Vorsichtsmaßnahme aufgrund zahlreicher feindlicher Flieger im Raum Emsbüren.



Nur mit einem Auto mit abgedunkelten Scheinwerfern durfte Wilhelm van Lengerich (links) in der Zeit des Zweiten Weltkrieges seinen Vater Bernhard zur Arbeit fahren – eine Vorsichtsmaßnahme aufgrund der feindlicher Flieger. Foto: privat